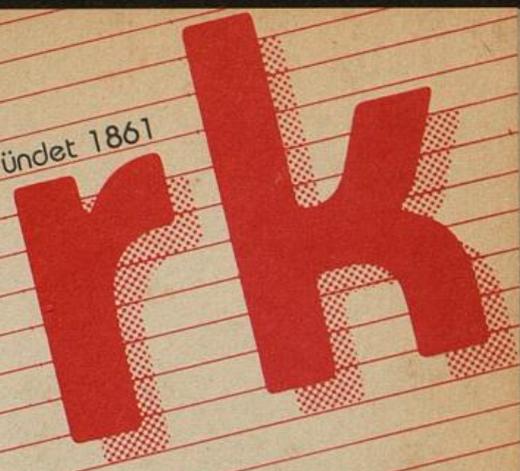


nef vom Dienst:
2 800/2971 (Durchwahl)
Montag bis Freitag 7.30 bis 19 Uhr,
Samstag 10 bis 17 Uhr,
Son- und Feiertag 12 bis 17 Uhr.
Übrige Zeit: Tonband

rathauskorrespondenz

gegründet 1861



Verlag: Medieninhaber, Herausgeber und Druck: Presse- und Informationsdienst (MIP 53), Rathaus 3. Stiege, 1082 Wien, Redaktion: Rathaus
Stiege, 1082 Wien, Telefon 42 800/2971 Durchwahl, Telex 133240, Chefredakteur Dr. Rudolf Gerlich, Verlags- und Herstellungsort Wien.
Druck: Setzer in der Helvetica 11 Punkt, Zeilenbreite 12,5 cm ca. 70 Anschläge/Zeile. Auf Recyclingpapier gedruckt.

Freitag, 10. Juni 1988

Blatt 1133

Heute in der „RATHAUSKORRESPONDENZ“:

Kommunal/Lokal:

- Finale des Bundesredewettbewerbes (1134)
- Sirenenerprobung am 15. Juni im 5. Bezirk (1136)
- Terminvorschau vom 13. bis 25. Juni (1137/1138)
- Arbeitstagung der Institute für Erziehungshilfe (1139)
- Datenbank erfaßt nun 65.000 Grundstücke (1140)
- Häupl zu Flemming-Konzept: Ziele ok, aber Verbote nicht vergessen! (1141)
- 9. Österreichisches Blasmusikfest (nur FS)

Bezirke:

- Sitzungen von Bezirksvertretungen (1136)

Sport:

- 2,656.000 Schilling an Sportförderungsmitteln (1135)

Finale des Bundesredewettbewerbes

Im Rathaus kommen Jugendliche zu Wort

Wien, 10.6. (RK-LOKAL) Das Wiener Landesjugendreferat lädt zum Finale des 36. Bundesjugendredewettbewerbes am Montag, dem 13. Juni, in das Wiener Rathaus ein. Im Festsaal des Rathauses kommen im Rahmen dieser Veranstaltung die jeweiligen Landessieger der Jugendredewettbewerbe der Bundesländer zu Wort.

Bei diesem Finale werden die Sieger des Bundesjugendredewettbewerbes in den Gruppen Allgemeinbildende Höhere Schulen, Allgemeinbildende Mittlere Schulen und des Offenen Bewerbes ermittelt. Das Rahmenprogramm dieser Veranstaltung, die am Montag um 9 Uhr beginnt, bestreitet die Kabarettgruppe „Die Hektiker“. (Schluß) jel/bs

Sitzungen von Bezirksvertretungen

Sitzung der Bezirksvertretung Penzing

Wien, 10.6. (RK-BEZIRKE) Im Festsaal des Amtshauses Hietzing/Penzing, 13, Hietzinger Kai 1, findet am Mittwoch, dem 15. Juni, um 16 Uhr, eine Sitzung der Bezirksvertretung Penzing statt.

Sitzung der Bezirksvertretung Favoriten

Die Bezirksvertretung Favoriten tritt am 15. Juni, 17 Uhr, zu einer Sitzung im Amtshaus, 10, Keplerplatz 5, zusammen. Auf der Tagesordnung stehen u. a. die Genehmigung von 1 Million Schilling für Baumpflanzungen im Bezirk und 8,39 Millionen für Belagssanierungen und die Behebung von Straßenschäden. (Schluß) end/bs

2.656.000 Schilling an Sportförderungsmitteln

Wien, 10.6. (RK-SPORT) Der Gemeinderatsausschuß für Umwelt, Freizeit und Sport genehmigte in seiner letzten Sitzung, daß Wiener Verbänden und Vereinen Sportförderungsmittel in der Höhe von 2,106.000 Schilling zur Verfügung gestellt werden. Im Rahmen der Sonderaktion „Jahr der kleinen Wiener Sportvereine“ werden außerdem Subventionen von 550.000 Schilling bereitgestellt. (Schluß) hof/bs

Sirenenerprobung am 15. Juni im 5. Bezirk

Kein Grund zur Besorgnis

Wien, 10.6. (RK-LOKAL) Am Mittwoch, dem 15. Juni, werden zwischen 13.30 Uhr und 15.30 Uhr wieder vom Dach des Hauses Einsiedlergasse 2 aus Warnsirenen erprobt. Ein Netz derartiger Sirenen wird künftig dafür bereitstehen, um die Bevölkerung im Falle von Katastrophen zu alarmieren und aufzufordern, weitere Anweisungen via Rundfunk abzuwarten. Die Inbetriebnahme der Sirenen am 15. Juni dient nur der Entscheidung für das am besten geeignete System. Es besteht kein Grund zur Beunruhigung.

Teil eines flächendeckenden Alarmierungssystems

In Wien wird so wie in den anderen Bundesländern ein System von Warn- und Alarmeinrichtungen aufgebaut. Es ist eine Voraussetzung dafür, daß bei Katastrophen die Bevölkerung alarmiert und aufgefordert werden kann, weitere Anweisungen via Rundfunk abzuwarten. Mit Hilfe einer Reihe von Sirenenerprobungen soll die am besten geeignete Anlage gefunden werden.

Weitere Anlagen werden getestet

Ein erster Sirenentest dieser Art fand im vergangenen Dezember statt. Nun sollen weitere Anlagen getestet werden. Vorgesehen sind bei der neuen Erprobung vom Dach des städtischen Gebäudes in der Einsiedlergasse 2 etwa zehn Signale mit jeweils einer Minute Dauer. Zu hören sind abwechselnd Dauertöne sowie auf- und abschwellige Töne. Die Verantwortlichen rechnen damit, daß diese Sirensignale im Umkreis von etwa 800 bis 1000 Meter zu hören sein werden. (Schluß) and/bs

Terminvorschau vom 13. bis 25. Juni

Wien, 10.6. (RK-KOMMUNAL) In der Zeit vom 13. bis 25. Juni hat die „RATHAUSKORRESPONDENZ“ vorläufig folgende Termine vorgemerkt (Änderungen vorbehalten):

MONTAG, 13. JUNI:

9.00 Uhr, Gemeinderatsausschuß Bildung, Jugend, Familie und Soziales

11.00 Uhr, Pressekonferenz der Wiener ÖVP (Cafe Landtmann)

11.00 Uhr, Überreichung von Einsatzmedaillen durch StR. Häupl an Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Deutsch-Wagram (Steinerne Saal, Rathaus)

DIENSTAG, 14. JUNI:

10.00 Uhr, Pressekonferenz Hetzendorf „Kollektion Modus 1988“ (Modeschule Hetzendorf)

11.30 Uhr, Pressegespräch des Bürgermeisters (PID)

14.00 Uhr, Gemeinderatsausschuß Gesundheits- und Spitalswesen

14.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Verkehr und Energie

MITTWOCH, 15. JUNI:

9.30 Uhr, Presseführung durch die Ausstellung „Otto Wagner und das Kaiser Franz-Josef-Stadtmuseum. Das Scheitern der Moderne in Wien“. (Historisches Museum der Stadt Wien)

10.00 Uhr, Pressekonferenz Vbgm. Smejkal „Ferienspiel“ (PID)

10.00 Uhr, Verlegung des dreimillionsten Meters des öffentlichen Wasserleitungsrohrnetzes (Zilk, Häupl, Schwarzenbergplatz, vor dem Hochstrahlbrunnen)

10.30 Uhr, Übergabe „Stadtarchäologen-Bus“ Länderbank-Stadt Wien, Mag.-Dior Dr. Bandion (Rathaus, Arkadenhof)

11.00 Uhr, Pressekonferenz StR. Stacher „10 Jahre Gersthof“ (Orthopädisches Krankenhaus der Stadt Wien, 18, Wielemansgasse 28, Turnsaal)

13.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch Bgm. Zilk an Gen.-Sekr. Dr. Rudolf Machacek (Arb.-Zi., Bgm.)

17.00 Uhr, Pressekonferenz Stacher, Akademie für Ganzheitsmedizin (Rathauskeller)

19.30 Uhr, Eröffnung der Jahresausstellung der Modeschule der Stadt Wien (Vbgm. Smejkal, 12, Hetzendorfer Str. 79)

DONNERSTAG, 16. JUNI:

11.00 Uhr, Eröffnungsmodeschau der Fachschule für Mode und Bekleidungstechnik (Technisches Museum, 14, Mariahilfer Straße 212)

FREITAG, 17. JUNI:

9.30 Uhr, Festveranstaltung „100 Jahre Heim Lindenhof“ mit Vizebürgermeister Smejkal (Eggenburg, NÖ)

10.00 Uhr, Gemeinderatsausschuß Finanzen und Wirtschaftspolitik

10.00 Uhr, Pressekonferenz StR. Edlinger, Mietermitbestimmung

15.00 Uhr, Überreichung der Nestroy-Ringe durch StR. Pasterk an Manfred Deix und Trude Marzik (Wappensaal, Rathaus)

SAMSTAG, 18. JUNI:

von 10 bis 18 Uhr: Familiensommerfest im Gänsehäufel

MONTAG, 20. JUNI:

11.00 Uhr, Vergabe der Förderungsmittel aus dem Med.-wissenschaftlichen Fonds des Bürgermeisters/Bgm. Zilk (Wappensaal, Rathaus)

11.00 Uhr, Pressegespräch der ÖVP (Cafe Landtmann)

13.30 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch Bgm. Zilk an Josef Wallentin, Prof. Maximilian Patat, Elfriede Faber, Karl Hauer und Michael Landrichter (Stein. Saal, Rathaus)

17.00 Uhr, Festveranstaltung Planungsgemeinschaft Ost mit anschließender Pressekonferenz Bgm. Zilk/Lhptm. Ludwig/Lhptm. Sipötz (NÖ-Landhaus)

DIENSTAG, 21. JUNI:

11.30 Uhr, Pressegespräch des Bürgermeisters (PID)

19.00 Uhr, Wiener Vorlesungen: Univ.-Prof. Dr. Ernst Schwarz: „China — von Konfuzius zur Kulturrevolution und die Konsequenzen“ (Stadt-senatssitzungssaal, Rathaus)

Vom 22. bis 24. JUNI:

Wiener Gemeinderat (Rechnungsabschluß-Debatte)

SAMSTAG, 25. JUNI:

ab 15.00 Uhr, Blumenkorso im Volkssprater
(Schluß) red/gal

Arbeitstagung der Institute für Erziehungshilfe

Wien, 10.6. (RK-KOMMUNAL) Das gestörte Kind und der gestörte Jugendliche stehen im Mittelpunkt der Arbeit der Institute für Erziehungshilfe, die in ihrer Arbeitsweise an die psychotherapeutische Tradition Wiens, an Freud, Adler und Aichhorn anschließen. Die Mitarbeiter der fünf Institute für Erziehungshilfe beschäftigen sich mit den Problemen von Kindern und jungen Menschen, die das Sozial- und Lernverhalten ebenso betreffen wie psychosomatische Störungen und Fragen der Schul- und Berufsausbildung. Vom 9. bis 11. Juni findet nun im Ausbildungszentrum für Sozialberufe der Stadt Wien die 4. Arbeitstagung der Institute für Erziehungshilfe oder Wiener Child Guidance Clinics, wie sie auch genannt werden, statt, gab Vizebürgermeister Ingrid SMEJKAL Freitag im Rahmen einer Pressekonferenz bekannt.

1949 wurde die erste Wiener Child Guidance Clinic in Döbling, Heiligenstädter Straße, gegründet. Es folgte die Eröffnung von vier weiteren Instituten für Erziehungshilfe in den Bezirken 5., 10., 14. und 21. In ihrer Arbeitsmethode sind die Institute für Erziehungshilfe eine Ergänzung von tiefenpsychologisch orientierter Psychotherapie und „Einzelfallhilfe“.

Schon bei den ersten Gesprächen und später auch bei der Therapie, die ein bis drei Jahre dauern kann, beziehen die Mitarbeiter der Institute für Erziehungshilfe die wesentlichen Bezugspersonen des Kindes (in den meisten Fällen sind das die Eltern) mit ein. Die Diagnose ergibt sich aus Gesprächen mit Eltern und Kindern, die auch während der Therapie getrennt geführt werden, aus einem psychologischen Test und der Diskussion der Ergebnisse im Team, ging Smejkal auf die Arbeitsweise der Institute, die zur Gänze von der Stadt Wien subventioniert werden, ein.

500 Untersuchungen pro Jahr

Pro Jahr werden etwa 500 Kinder in den Instituten für Erziehungshilfe untersucht und zu einem Beratungsgespräch eingeladen. Etwa 200 Kinder und parallel dazu Eltern stehen in psychotherapeutischer Behandlung. Die Institute für Erziehungshilfe führen aber auch Elternrunden und Müttergruppen und z.B. Legasthenikerkurse durch. Darüberhinaus obliegen den Instituten auch Lehraufgaben. So absolvieren z.B. Sozialarbeiter, Bewährungshelfer und Psychologiestudenten dort ihre Praktika.

Die 4. Arbeitstagung der Institute für Erziehungshilfe beschäftigt sich mit Problemen der Triebentwicklung. Als Referenten zu dieser Tagung konnten Prof. Alexander HOLDER aus Hamburg, die Individualpsychologin Doz. Ulrike LEHMKUHL aus Heidelberg sowie Prof. Leon WURMSER aus den USA und Dr. Erich FRANZKE aus Schweden gewonnen werden. Mitarbeiter der Institute für Erziehungshilfe referieren ebenfalls über ihre Erfahrungen zum Thema.

Gerade die Triebentwicklung in der analen Phase unterliegt zahlreichen Tabus und führt deshalb zu vielen Störungen und Problemen, die über die Kindheit hinaus zu Erkrankungen, auch im Erwachsenenalter, Anlaß geben können. Es ist daher ein Anliegen der psychischen Hygiene, bereits die Anfänge derartiger Störungen zu verhindern bzw. bereits bestehende Probleme und Erkrankungen zu behandeln und damit eine normale oder eine Weiterentwicklung der Persönlichkeit zu ermöglichen, faßte Smejkal zusammen.

Weil gerade diese Problematik eng mit der Arbeit der Institute für Erziehungshilfe und deren Aufgabenbereich zusammenhängt, wird dieses wichtige Thema nun während der Arbeitstagung im Ausbildungszentrum für Sozialberufe behandelt und diskutiert. (Forts. mgl.) jel/bs

Datenbank erfaßt nun 65.000 Grundstücke

Wien, 10.6. (RK-KOMMUNAL) Alle rund 65.000 Grundstücke der Stadt Wien sind nun in einer elektronischen Datenbank erfaßt. Mehrere Jahre Arbeit waren nötig, um jedes einzelne Grundstück nach Lage, Flächenmaß, Grundstücksnummer, Einlagezahl oder grundverwaltender Dienststelle zu erfassen. Denn die Stadt Wien besitzt immerhin über 631 Quadratkilometer Grundflächen. Rund die Hälfte davon sind die Wasserquellengebiete in Niederösterreich und der Steiermark.

Die Datenbank ermöglicht nun einen raschen Zugriff zu den wichtigsten Grundstücksdaten. Geführt wird diese zentrale Liegenschaftsevidenz von der Magistratsabteilung 40. (Schluß) ah/bs

Häupl zu Flemming-Konzept: Ziele ok, aber Verbote nicht vergessen!

Neue Pet-Kunststoff-Flaschen kontra Umweltschutz

Wien, 10.6. (RK-KOMMUNAL) Grundsätzlich einverstanden zeigte sich Wiens Umweltstadtrat Dr. Michael HÄUPL mit den Zielen und Prinzipien, die Bundesminister Dr. Marilies FLEMMING in einem Pressegespräch am Freitag vorgelegt hatte. Das betreffe insbesondere das Bekenntnis zur Abfallbewirtschaftung und zur Wiederverwertung sowie zum Recycling, zum Aufbau logistischer Systeme zur Verwertung der Altstoffe und zur Organisation des unmittelbaren Entsorgungsbereiches. Aber ein Wiener Politiker erwarte sich auch, daß die Voraussetzungen für ein Abfallwirtschaftsgesetz geschaffen werden, das Pfandsysteme und Verbote umweltgefährdender Produkte, wie von PVC im Verpackungsbereich, möglich macht.

Die Bedenken der Arbeiterkammer gegenüber der Einführung der neuen Pet-Kunststoff-Flasche teilt Umweltstadtrat Häupl. Die Einführung dieser neuen Flaschen für Getränke sei mit den Zielsetzungen zur Abfallbewirtschaftung nicht zu vereinbaren und in höchstem Maß kontraproduktiv. (Schluß) and/bs